

## Projektbewertungsbogen Natur und Umwelt

Projektnummer:

Projektbezeichnung:

Projektträger:

Projektanschrift:

Eingangsdatum Antrag beim Regionalmanagement:

Beratung in der Sitzung am:

### 1. KOHÄRENZPRÜFUNG

Zum Zeitpunkt der Projektauswahl müssen folgende Kriterien erfüllt sein:

	Ja	Nein
Die Übereinstimmung mit der LES und damit dem GAP-Strategieplan ist gegeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorhaben weist einen LEADER-Mehrwert auf. <i>(Der Nachweis dafür ist gegeben, wenn in der Gesamtbewertung die Mindestpunktzahl von 13 Punkten erreicht worden ist.)</i>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Übereinstimmung mit dem räumlichen Geltungsbereich der sächsischen LEADER-Förderkulisse ist gegeben.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Realisierbarkeit und Finanzierung des Vorhabens erscheinen gesichert.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Das Vorhaben hat eine Öffentlichkeitswirksamkeit bzw. ist öffentlich zugänglich.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Nachnutzung der entsiegelten Flächen entspricht den Zielen der LES.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

### 2. PRIORITÄTSSTUFE DES HANDLUNGSFELDES - ZIELPRÜFUNG

	Max. Punkte	erreichte Punkte
Grundversorgung und Lebensqualität – Prioritätsstufe III	6	
Wirtschaft und Arbeit – Prioritätsstufe III	6	
Tourismus und Naherholung – Prioritätsstufe II	4	
<b>Natur und Umwelt – Prioritätsstufe II</b>	<b>4</b>	
Wohnen – Prioritätsstufe I	2	
Bilden – Prioritätsstufe I	2	
Das Vorhaben wirkt auf mehrere Handlungsfeldziele und/oder ist Teil eines maßnahmenübergreifenden Komplexvorhabens.	2	
<b>GESAMT</b>	<b>6</b>	

**3. QUERSCHNITTSKRITERIEN (EINHEITLICH FÜR ALLE VORHABEN)**

	Max. Punkte	erreichte Punkte
Das Vorhaben trägt zur Schonung regionaler Ressourcen, der Inwertsetzung leerstehender Bausubstanz oder zur Anpassung an den Klimawandel bei.	<b>3</b>	
<i>Inwertsetzung Leerstand / mindergenutzter Bausubstanz</i>	(2)	
<i>Schonung Ressourcen bzw. Anpassung an Klimawandel</i>	(1)	
Das Vorhaben ist multifunktionell angelegt bzw. es kommt mehreren Nutzergruppen zugute.	<b>2</b>	
<i>mehr als zwei Nutzergruppen und/oder Funktionen</i>	(2)	
<i>zwei Nutzergruppen und/oder Funktionen</i>	(1)	
Das Vorhaben stärkt Vernetzung, Kooperation oder Netzwerkbildung.	<b>2</b>	
<i>überregionale Vernetzung / sparten- oder themenübergreifende Vernetzung und Kooperation</i>	(2)	
<i>lokale oder regionale Vernetzung</i>	(1)	
Für <u>bauliche</u> Maßnahmen: Vorhaben orientiert sich an der regional typischen Bauweise.	<b>2</b>	
<i>in besonderer Weise</i>	(2)	
<i>mit einzelnen Elementen</i>	(1)	
Vorhaben stärkt regionale Entwicklung durch die Nutzung digitaler Möglichkeiten.	<b>1</b>	
Vorhaben ist innovativ, neuartig oder besitzt Modellcharakter im regionalen Maßstab.	<b>1</b>	
Vorhaben hat regionale / überregionale Ausstrahlung.	<b>2</b>	
<i>überregional</i>	(2)	
<i>regional</i>	(1)	
Vorhaben leistet einen Beitrag zur Reduzierung von Barrieren.	<b>1</b>	
<b>GESAMT</b>	<b>14</b>	

**4. HANDLUNGSFELDSPEZIFISCHE KRITERIEN - FACHPRÜFUNG**

	Max. Punkte	erreichte Punkte
Das Vorhaben trägt zum besseren Schutz vor Hochwasser und Starkregenereignissen oder zur Trockenheitsvorsorge bei.	<b>3</b>	
Das Vorhaben unterstützt die Neuanlage oder Renaturierung naturnaher Kleingewässer und/oder schafft naturnahe Uferbereiche.	<b>3</b>	
Das Vorhaben stärkt die Biotopvernetzung und/oder erhöht die biologische Vielfalt.	<b>3</b>	
Das Vorhaben hat eine positive Entsiegelungsbilanz.	<b>4</b>	
<i>mehr als 600 m² entsiegelte Fläche</i>	(4)	
<i>bis 600 m² entsiegelte Fläche</i>	(3)	
<i>bis 300 m² entsiegelte Fläche</i>	(2)	
Das Vorhaben dient der Aufwertung des Wohnumfeldes oder des Naherholungspotentials.	<b>3</b>	
<i>Naherholungspotenzial</i>	(3)	
<i>Aufwertung Wohnumfeld</i>	(2)	
Durch den Rückbau werden die Standortbedingungen für regionale Unternehmen verbessert.	<b>1</b>	
Es liegt eine dringende Notwendigkeit für die Umsetzung des Projektes vor (z.B. Gefahrenpotenzial im öffentlichen Raum).	<b>1</b>	
<b>Gesamtpunktzahl</b>	<b>18</b>	

**GESAMTBEWERTUNG**

Punkte aus 2. \_\_\_\_\_ von 6

Punkte aus 3. \_\_\_\_\_ von 14

Punkte aus 4. \_\_\_\_\_ von 18

---

**Gesamtpunkte** \_\_\_\_\_ von max. 38 Punkten

*Der regionale Mehrwert eines Vorhabens gegenüber einer Standardmaßnahme ergibt sich aus seinem Beitrag zu den in den Rankingkriterien (Schritt 2 und 3) gespiegelten Entwicklungszielen der LES und den übergeordneten LEADER-Grundsätzen (z.B. Förderung von Innovationen, Netzwerkbildung, Kooperationen, Einbettung in territoriale Entwicklungsstrategien etc.). Die Prüfung des Mehrwertes eines Einzelvorhabens ist Teil der Fach- und Zielpfprüfung. Erst wenn mehrere Rankingkriterien durch die Umsetzung eines konkreten Vorhabens erfüllt werden, ist sein Mehrwert nachgewiesen und das Vorhaben trägt in besonderer Weise dazu bei, dass die Region ihre selbstgesteckten Entwicklungsziele erreichen kann und die Grundsätze von LEADER zur Anwendung kommen. Aus diesem Grund wurde ein Schwellenwert von 13 Punkten festgelegt. Erst ab einer erreichten Mindestpunktzahl im Rankingverfahren von 13 Punkten kann ein Vorhaben eine Förderung aus dem LEADER-Budget der Region erhalten.*